

[217.] Den Herren Verlegern sei behufs unparteiischer und ausführlicher Besprechung ihrer Verlagsartikel, namentlich aus dem Gebiete der Belletristik, Geschichte, die

**Kaiserl. Wiener Zeitung**

hiermit empfohlen, die — unter allen oesterreichischen Blättern beinahe allein — sowohl im Morgen- als im Abendblatte einen beträchtlichen Raum der Kritik in- und ausländischer Literatur vorbehält. Das officielle Organ ist bekanntlich durch den ganzen Kaiserstaat verbreitet und gelangt vorzugsweise in die Hände eines solchen Publicums, das dem Fortschritt der Literatur Beachtung schenkt und sich mit ihren Erzeugnissen vertraut zu machen immer bemüht bleiben wird. Recensionsexemplare wird wie bisher die Buchhandlung Carl Gerold's Sohn in Wien befördern.

[218.] Die Hebräische Bibliographie wird vom V. Jahrgange an **Bücheranzeigen**

aufnehmen. Preis à Petitzeile oder deren Raum 2½ S $\ell$ . Beilagen von Prospecten, Katalogen etc. billigst.

Berlin, im December 1861.

**A. Asher & Co.**

[219.] Die **Prager Morgenpost**

hat mit 1. Januar 1862 den V. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer ¾ N $\ell$ .

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Insertion ladet ein Prag 1862.

**Seur. Mercy.**

[220.] Zu wirksamen **Bücheranzeigen** empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

**Waldheim's Illustrierte Zeitung.**

Auflage 4000. Die dreimal gespaltene Nonpareillezeile 3 N $\ell$ . Stempel für jedes Inserat 6 N $\ell$ .

**Figaro.**

Auflage 10,000. Die fünfmal gespaltene Petitzeile 1½ N $\ell$ . Stempel für jedes Inserat 6 N $\ell$ .

**Mußestunden.**

Monathefte. Auflage 8000. Die dreimal gespaltene Petitzeile auf dem Umschlag 3 N $\ell$ . Stempel für jedes Inserat 6 N $\ell$ .

Bei größeren und häufigeren Insertionen gewähren wir einen angemessenen Rabatt.

**N. v. Waldheim's** xylographische Anstalt in Wien.

[221.] Zu **Inseraten**

empfehlen wir die

**Pfälzer neuesten Nachrichten**, Organ für Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirthschaft, à Zeile 1 N $\ell$ ;

und den

**Pfälzischen Placat-Anzeiger**, welcher an sämtlichen Bahnhöfen und an den Straßenecken aller Städte der Pfalz angeheftet und allen Gesellschafts- und Wirthschaftslocalen gratis abgegeben wird, à Zeile 1 N $\ell$ .

Nach Uebereinkommen tragen wir einen Theil der Kosten.

**G. V. Lang** in Speyer.

**Bücheranzeigen**

[222.] finden durch die **Hessische Morgenzeitung**, das gelesenste Blatt in Kurhessen, die weiteste und wirksamste Verbreitung.

Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile: nur ¼ N $\ell$ .

Cassel.

Der Verleger: **J. J. Scheel.**

[223.] Der **Görlitzer Anzeiger**,

ein täglich in 2100 Exemplaren erscheinendes Blatt, bringt von jetzt an auch Besprechungen neuer literarischer Erscheinungen, namentlich der populären wissenschaftlichen Unterhaltungs- und Jugendliteratur. Verlags- handlungen, welche ihre Artikel besprochen zu sehen wünschen, werden ersucht, Recensionsexemplare durch die Buchhandlung von G. Reimer (Henn'sche Buchh.) in Görlitz der Redaction zu übersenden.

Insertate, à Zeile 1 S $\ell$ , finden in der Ober- und Nieder-Lausitz die weiteste Verbreitung.

[224.] Verleger von Werken über Tabakbau ersuche ich, mir 1 Expl. à cond. zu senden und Factur mit Nr. 256 zu bezeichnen.

Rotterdam.

**A. Bädeker.**

**Börse in Leipzig, am 2. Januar 1862.**

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . . . .	{ k. S. — 2 Mt. —	141¼
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. . . . .	{ k. S. 57¼ 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 auf Pr. Ct. . . . .	{ k. S. — 2 Mt. —	99¾
Bremen pr. 100 auf L $\ddot{a}$ dr. à 5 auf . . . . .	{ k. S. — 2 Mt. —	109¾
Breslau pr. 100 auf Pr. Ct. . . . .	{ k. S. — 2 Mt. —	99¾
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W. . . . .	{ k. S. — 2 Mt. —	57¼/16
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . .	{ k. S. — 2 Mt. —	150¼
London pr. 1 Pf. St. . . . .	{ 7 Tage dat. — 3 Mt. 6. 20¼	—
Paris pr. 300 Fres. . . . .	{ k. S. 79¾ 3 Mt. —	—
Wien pr. 100 fl. in oestr. Währ. . . . .	{ k. S. — 3 Mt. —	71 69¾

  

Sorten.	
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St. . . . .	9. 6¼
Angusid'or à 5 auf pr. St. Agio pr. Ct. . . . .	—
Pr. Friedrichsd'or . . . . .	—
And. ausländ. Louisd'or . . . . .	9¾
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück . . . . .	5. 14
20 Francs-Stücke . . . . .	5. 9¼
Holländ. Ducaten à 3 auf Agio pr. Ct. . . . .	5¾
Kaiserl. do. do. . . . .	5½
Conv.-Species u. Golden. . . . .	—
do. 20 Kr. . . . .	—
do. 10 Kr. . . . .	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	—
Silber do. do. . . . .	29¾
Wiener Banknoten in oestr. Währ. . . . .	71¼
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 auf . . . . .	—
do. do. do. à 10 auf . . . . .	95¾
Auslând. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *) . . . . .	99¾

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 auf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) Gera. Bank, 2) Gotha. Privatbank, 3) Lübeck. Privatbank, 4) Weimar. Bank.

**Inhaltsverzeichnis.**

Erkündene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erkündene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels. — Recensionen-Verzeichnis. — Anzeigeblatt Nr. 108 — 224. — Börse in Leipzig, am 2. Januar 1862.

Adler & D. 116. 178.	Doubberd 216.	Frankoff, J. 128. 184.	Schmidt in Str. 151.
Amster & R. 199.	Douffet in Belg. 131.	Kanz 144.	Schnee 111.
Anonyme 184-90. 217. 223.	Dürr, H. 110. 123.	Körner's Berl. 136.	Schönfeld 130. 148.
Appellius 126.	Ehrlich 155. 213.	Kosch'sche Buchh. 205.	Schotte & G. 182.
Böber & G. 195. 218.	am Ende 156.	Köstling 171.	Schulbuch. in B. 162.
Bädeker in G. 157.	Klatau 192.	Krap's Bree. & v. D. 119.	Seidel & S. 215.
Bädeker in N. 224.	Klemming 203. 212.	Kühn, R., in B. 158. 209.	Senff, B. 114.
Badstübner 168.	Körstmann's Berl. 146.	Kummel 165.	Seyer 137.
Bahnmaier 120. 132.	Brand in P. 196.	Lacroix, B. & G. 191.	Severin 118.
Bergson-Sonnenberg 124.	Frühche, G. 163. 200.	Lang in S. 221.	Spamer 183.
Bielefeld 125. 160.	Gaertner 133.	Lechner 140.	Spittler 109. 210.
Braunmüller 139.	Geelhaar 150.	Lindauer 169.	Steinader 170.
Brockhaus 166. 175.	Georgii 138.	Lindemann in S. 206.	Tauschnig, P. 134.
Brüchner & R. in R. 145.	Grovius in B. 198.	Mech.-Gongreg.-Buchh. 113.	Treffing 142.
Buchh., Akad., in Kugsb. 161.	Gachette & G. 193.	Mercy 219.	Thimm 194.
Bub 204.	Hartmann 143.	Rijhoff 142.	Trautwein 176.
Galvay & G. 173.	Heine in P. 181.	Roitell 152.	Valett & G. 174.
Charisius 121.	Heiser 149.	Rutt 179.	Verein f. d. ausgem. Deut-
Chelius 202.	Henry u. Cohen 108.	Wesfer in G. 153.	schen zc. in Berlin 211.
Cohen 108.	Herold in G. 141.	Nebden, v. 167.	Violet 172.
Cohen & S. 154. 197.	Herg 159.	Rümpfer, G. 117. 122.	Volkering 214.
Gotta 129.	Henne 180. 208.	Scheel 222.	Waldheim, v. 115. 220.
Denike 207.	Hübner 135.	Scheutien 147.	Williams & R. 127.
Detloff 177. 201.	Jaeger in B. 109.		

